



neelsen  
designmanagement

servicepoint A30  
furniture suppliers exhibition



Abb. 1 Der Servicepoint A30 soll Synergieeffekte für Möbelbranche auslösen

Abb. 2 Katrin Neelsen präsentiert stolz die am Eröffnungstag der Ausstellung beteiligten Firmen (Fotos: Neelsen Designmanagement, Oliver Heinz)

## Ideenschmiede eröffnet

Nahezu 100 Fachleute und Geschäftsführer aus der regionalen Möbelbranche, speziell aus der Küchenmöbelindustrie, waren am 22. März zur Eröffnung des Servicepointes A30 in Bünde/Westfalen anwesend. Die Möbelregion Ost-Westfalen-Lippe war seit der Schließung des „Haus Ausseil“ in Rheda-Wiedenbrück Ende letzten Jahres in Sachen Informationstransfer nahezu verwaist. Klaus Neelsen, Inhaber des Möbelzulieferers Neelsen GmbH Holzbearbeitung und seine Tochter Katrin Neelsen, die Dipl.-Innenarchitektin ist und in ihrem Unternehmen Neelsen Designmanagement den Messebau von zahlreichen Firmen kreativ gestaltet und organisiert, sahen darin ein Vakuum und entschlos-

sen sich, eine permanente Ausstellung als Kommunikationsplattform rund um das Thema Möbeldesign ins Leben zu rufen, die durch Seminare und Veranstaltungen ergänzt wird (siehe den Bericht „Es tut sich was – in OWL“ in HK 11-12/2006). Frank Meyrahn ist Geschäftsführer der Servicepoint A30 GmbH – eine 100%ige Tochter der Neelsen GmbH Holzbearbeitung in Bad Oynhausen. Katrin Neelsen sieht in diesen neuen Aktivitäten eine ganzheitliche Serviceleistung für die Industrie. Dabei geht es ihr um die Vernetzung der Kompetenzen und der damit einhergehenden Verbesserung der Leistungsfähigkeit der einheimischen Möbelindustrie. Klaus Neelsen und Frank Meyrahn verstehen den Servicepoint A30 als

offenes Haus, als innovativer Ideeninitiator und als Ansprechpartner sowie Problemlöser bei Produkt-Neuentwicklungen. In der permanenten Ausstellung werden die neuesten Entwicklungen namhafter Firmen (Abb. 2) gezeigt. Die Reaktionen der Aussteller und Besucher am Tag der Eröffnung waren von positiver Stimmung geprägt, besonders hervorgehoben wurden die davon ausgehenden Synergieeffekte. Die Ausstellung selbst zeigt sich in einem ansprechendem Interieur, geprägt von der Innenarchitektin Katrin Neelsen. Markantes Zeichen dieser Produktpräsentationen ist, dass aus jedem Branchenbereich jeweils nur ein Unternehmen ausgewählt wurde, um ein Konkurrenzdenken zu vermeiden. OH